

Die Keramik der San

Donkerbos, Namibia

In mehreren Workshops in der Kalahari schufen Künstler:innen der San aus den Settlements Donkerbos und Drimiopsis eine Reihe von Entwürfen für künstlerische Keramiken der Gmundner Keramik sowie aufwendig produzierte Unikate. Es ist der Beginn einer Zusammenarbeit, die einerseits den San eine Lebensgrundlage bietet und andererseits das künstlerische Programm der Gmundner Keramik zu einem weiteren Höhepunkt führt.

Der Eigentümer der Gmundner Keramik, Markus Friesacher, hat zu Namibia eine enge Verbindung. Er kennt die Geschichte und das Schicksal der San (eine Sammelbezeichnung für einige indigene Ethnien im südlichen

Afrika) und unterstützt sie tatkräftig. Die hohen künstlerischen Fähigkeiten der Künstler:innen in Donkerbos führten 2022 zur Idee, eine Afrika-Keramik-Edition aufzulegen. So entstand ein einzigartiges Projekt.



AoCG Artists in Residence

*1994 in Schweinfurt, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main/DE. Hochschule für Gestaltung in Offenbach.
dominikabednarsky.de
@malinadominika



Dominika Bednarsky wählt Motive aus der Natur und verfremdet diese humorvoll. Ihre Installationen und Arrangements aus glasierten Keramiken wirken eigenwillig und opulent. Sie untersucht das ambivalente Verhältnis von Tier und Mensch, verschränkt Körperteile, Wesen und Pflanzen zu neuen Figurationen. Für Gmundner realisiert sie eine Serie großer Garten- und Buschskulpturen. Hecken formen sich zu Flechtereien mit absurden Motiven.

Linda Luse arbeitet zu Themen wie Arbeit, Schulden, Ökonomie, Landwirtschaft und Alltäglichem. Neben Installationen, Video und Audioarbeiten kombiniert sie zeitgenössische Materialien mit traditionellen und alten Keramiktechniken. In Zusammenarbeit mit der Gmundner Keramik entsteht eine große Installation aus abgeformten Energiemaispflanzen, deren Glasur aus Biomasse von der zur Verbrennung angebauten Pflanze hergestellt wird. Metallische Elemente, die die Pflanze aufgenommen hat, führen zu Verunreinigungen und damit zu Verfärbungen der bis zu drei Meter hohen Keramikkörper.



*1987 in Gulbene/LV, lebt und arbeitet in Linz (seit 2014). Kunstuniversität Linz, Plastische Konzeptionen/Keramik
lindaluse.com



– sechs internationale Künstler:innen arbeiten vor Ort

Ben Orkins Keramik-Objekte spiegeln Intimität, bewegen sich zwischen Momenten der Anreicherung und Abhängigkeit, Bestätigung und Widerstand. Die glänzenden Glasuren bilden eine Schutzschicht nach außen, zeugen von der Berührung des Handwerkers und einem Gefühl für das Taktile. In Gmundner nutzt Ben Orkin die Infrastruktur um sein Werk großformatig weiter zu entwickeln, das sich bisher mit Themen von Sicherheit, Ängsten und Barrieren in Verbindung mit Homosexualität und AIDS beschäftigt hat.

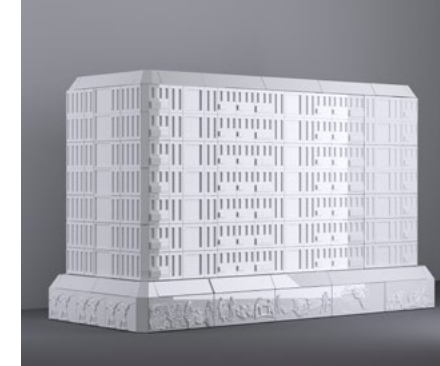


*1998 in Kapstadt, Südafrika lebt und arbeitet dort. Michaelis School of Fine Art in Kapstadt, Südafrika ab.
@benorkin

Große Bekanntheit erreichte Rosi Steinbach mit farbig glasierten Keramikbüsten von Künstler:innen und Personen aus ihrem Umfeld. Andere Werkgruppen haben oft die diversen Wege der Aneignung der Natur durch den Menschen zum Thema. Mit Porträtbüsten aus dem Umfeld der Gmundner Keramik hält sie Gegenwart fest und dokumentiert auf ihre Art Zeitgeschichte.



* in Karl-Marx-Stadt / Chemnitz, lebt und arbeitet in Leipzig/DE. Studium an der Ingenieurhochschule in Köthen, seit 1990 Arbeiten aus Keramik
rosi-steinbach.com



Julia Beliaeva balanciert anmutig zwischen Virtualität, Körperlichkeit und Zerbrechlichkeit und verschmilzt Vergangenheit und Gegenwart. Sie nutzt moderne Technologien, wie 3D-Scannen/Modellieren/Drucken und VR, ebenso wie traditionelle Techniken, insbesondere bezogen auf den Werkstoff Keramik. Mit der Gmundner Keramik entstehen große Arbeiten, die wie traditionelle Kachelöfen anmuten, aber gleichzeitig an die zerbombten, ausgebrannten Häuser in Kiew erinnern und im figurativen Fries von Krieg und Flucht erzählen. Ihre Arbeiten werden 2023 im OK Linz in einer Ausstellung gezeigt.



*1988, Haisyn, Ukraine, lebt und arbeitet in Kiew, seit März 22 Artist in Residence in der OÖ Landes-Kultur GmbH. Studierte am Kyiv State Institute of Applied Art Mykhailo Boychuk und an der New Arts School, Media Art for Practitioners.
julia-beliaeva.com
@julia.beliaeva.art



*1988, Kerch, Krim, Ukraine, seit März 22 Artist in Residence in der OÖ Landes-Kultur GmbH. Studierte Architektur an der Nationalen Kunstakademie Kiew und Bildende Kunst an der Konstfack Universität in Schweden.
mariakulikovska.net



Die Künstlerin, Architektin und aktionistische Performerin hat seit der russischen Annexion der Krim 2014, mit der sie zum registrierten Flüchtling wurde, ihre Hauptthemen Körper, Weiblichkeit und Macht erweitert. Mutterschaft im Krieg, Zwangsmigration und Exil beschäftigen sie heute. In der Gmundner Keramik gestaltet sie aquarellartig bemalte Teller, die von Krieg und Flucht erzählen. Ihre Arbeit mit Körperabformungen führt sie in einem Körpertisch aus glasierter Keramik weiter. Ihre Arbeiten werden im Anschluss im Francisco Carolinum Linz in einer Ausstellung gezeigt.

1492 erstmals urkundlich erwähnt, ist Gmundner Keramik über die Jahre zu einem Synonym für beste österreichische Tischkultur geworden. Sie ist Teil unseres kulturellen Erbes und mit „Grüngeflamtem“, Streublumen und ihren klassischen Dekoren in vielen Haushalten zuhause und Teil österreichischer Identität.

Der heutige Standort der Gmundner Keramik wurde 1903 eröffnet. Mit der „Künstlerischen Werkstätte Franz und Emilie Schleiss“ fand seinen Anfang, was bis heute das besondere Flair des Unternehmens ausmacht – die Liebe zur Kunst.

Gmundner Keramik

530 Jahre Kunst und Kultur im Salzkammergut

Ausstellungen und Veranstaltungen sowie Arbeitsaufenthalte und Residencies für Künstler:innen in der Gmundner Keramik fördern den künstlerischen und handwerklichen Know-How Transfer. Der Austausch zwischen Mitarbeiter:innen, Besucher:innen und Künstler:innen charakterisiert die Academy of Ceramics Gmunden (AoCG).

TALKS & MEHR

- 28. 07. AoCG Keramik-Geschichten
- 25.08. Artist Talk Keramische Körper
- 15.09. Finissage, Unikate & gegenseitige Befeuerung jeweils 16:00

AoCG Academy of Ceramics Gmunden

GMUNDNER KERAMIK
Keramikstraße 24
4810 Gmunden
gmundner.at
oekultur.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00-17:00
Sa 10:00-16:00



Bild Vorderseite: Rosi Steinbach: Deckelvase (Pflz), 2011, Keramik, glasiert, 38 x 24 x 24cm / Sammlung Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig

Academy of Ceramics Gmunden 2022



Ausstellung in der Kunstwerkstatt der Gmundner Keramik
8. Juli – 15. September

Academy of Ceramics Gmunden (AoCG)

Die wechselvolle Zusammenarbeit der Gmundner Keramik mit Künstler:innen seit 1909 findet eine innovative Fortsetzung in der Kooperation mit dem Artist in Residence Programm der OÖ Landes-Kultur GmbH (OÖ AIR) und der Gründung der Academy of Ceramics Gmunden.

In diesem lebendigen Format geht es um die gegenseitige Inspiration und um die Auseinandersetzung zwischen einer der größten Keramikmanufakturen Mitteleuropas und zeitgenössischen Künstler:innen internationalen Formats. Tradition in Verbindung mit dem Zeitgenössischen und höchster Qualitätsanspruch stehen dabei im Vordergrund.